

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 169.

Dienstag den 17. Juni.

1856.

Bekanntmachung.

Nachdem die **Hamburg-Bremer Feuerversicherungs-Gesellschaft zu Hamburg** von der Königl. Brandversicherungs-Commission Erlaubniß zur Annahme von Versicherungen für das Königreich Sachsen erhalten hat, ist der hiesige Kaufmann

Herr **Carl Eduard Julius Kießling** heute als Special-Agent gedachter Gesellschaft für hiesigen Stadtbezirk von uns in Pflicht genommen worden, was wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen.
Leipzig, am 14. Juni 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Roth.

Schleißner.

Bekanntmachung.

Die unentgeltliche Einimpfung der Schutzpocken wird auch in diesem Jahre allen unbemittelten Personen jeden Alters, welche in hiesiger Stadt und deren Weichbild, so wie in den unter die Jurisdiction unseres Landgerichts und des Königl. Kreisamtes hier gehörigen Dörfern wohnen, hiermit angeboten.

Dieselbe soll von und mit dem **7. Mai d. J.** an während eines Zeitraums von acht Wochen, und zwar in jeder Woche **Mittwochs, Nachmittags von 3 Uhr an** im großen Saale der alten Waage am Markte hier stattfinden.
Leipzig, am 26. April 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Roth.

G. Meßler.

Stadttheater.

Am Abend des 15. Juni sahen wir nach längerer Zeit Göthe's „Faust“ einmal wieder, und zwar in fast ganz neuer Besetzung. Die Titelrolle gab diesmal Herr Wenzel, von dessen Leistung als Faust man um so eher etwas Tüchtiges erwarten durfte, als er mehr wie viele andere Darsteller dieses Faches alle zu der Rolle erforderlichen äußeren Mittel mitbringt. Herrn Wenzel's Gestaltung war in der That auch eine sehr anerkennenswerthe; die Auffassung des Ganzen kann man nur eine glückliche, die Anlage eine verständige und von tüchtigem Studium zeugende nennen. Dem Darsteller gelang es besonders, den etwas jähen Sprung von dem in sein Studierzimmer gebannten Faust zu dem plötzlich als Cavalier auftretenden Helben zu vermitteln. An diesem Contrast scheitern nicht wenige Darsteller; es kommt nur zu oft vor, daß bei der Aufführung auf der Bühne der Faust nur in dem einen oder dem andern Charakter zu genügen vermag. Wenn jedoch Herrn Wenzel's Leistung gegen den Schluß der Aufführung hin zu sinken begann und in der letzten Scene namentlich sich bei ihm eine sichtbare Ermüdung einstellte, so ist dem wackern Künstler unter gegenwärtigen Umständen daraus kein Vorwurf zu machen, denn an vier Theaterabenden hintereinander ist Herr Wenzel nun beschäftigt gewesen, und zwar dreimal davon in äußerst schwierigen und anstrengenden Rollen. Rechnet man dazu noch die unerlässlichen Proben, so wird man es begreiflich finden, daß die geistigen und physischen Kräfte des Darstellers bei Durchführung einer Rolle wie Faust endlich ermatten mußten. Einige kleine Versehen beim Sprechen, wie z. B. „Klingt dort umher, wo andere (statt „weiche“) Menschen sind“ und „wandle den Wurm wieder in seine Lieblings- (statt „Hunds-)gestalt“ und dergl. werden bei hoffentlich baldiger Wiederholung der Tragödie von dem Darsteller leicht zu vermeiden sein. — Mit großer Spannung sah Referent

der diesmaligen Leistung des Herrn Ladday als Mephistopheles entgegen. Vor einigen Jahren bereits trat derselbe in dieser Rolle hier auf, doch vermochte er uns damals damit nicht zu befriedigen. Ganz anders erschien der Mephistopheles, den uns der talentvolle und unermülich strebende Darsteller diesmal gab; es bewies diese Gestaltung abermals, welche großen Fortschritte Herr Ladday gemacht, seit er unserer Bühne angehört, und wie erfolgreich sein Fleiß und Streben gewesen sind. Es ist die Verkörperung des Geistes der Negation auf der Bühne eine ganz ungewöhnlich schwierige Aufgabe, weil eben diese Figur mit gleicher Berechtigung von den verschiedenartigsten Seiten aus aufgefaßt werden kann, daher sie auch von jedem nicht bloß copirenden Darsteller anders wiedergegeben wird. Nothwendiger als in irgend einer anderen Rolle ist daher hier eine strenge Consequenz, ein entschiedenes Festhalten des Gesichtspunctes, von dem der Darsteller von Anfang an ausgeht. Diesem Erforderniß entsprach Herr Ladday diesmal vollkommen, und deshalb gelang ihm auch die Lösung der großen Aufgabe. Er gab den Mephistopheles durchaus als Teufel, vermied consequent das Cavaliermäßige und Conversationelle, zu dem der schlagende Göthe'sche Witz leicht Veranlassung giebt. So sehr dieses von Dawson's vortrefflich hervorgehobene Element berechtigt, ja unserer Ansicht nach selbst auch nothwendig ist, so kann es doch sehr leicht bei einem Darsteller, dessen Naturell sich weniger dazu eignet, die ganze Leistung abschwächen. Es war deshalb gut, daß Herr Ladday sich nur an das diabolische Element hielt und die Figur in prägnantester Schärfe wiedergab. Hatte Referent Herrn Ladday's Mephistopheles als Scolast (nicht Scholar, wie Herr Wenzel sagte) weniger angesprochen, so hob sich die Gestaltung im dritten Acte und besonders in der ganz vortrefflich durchgeführten Scene mit dem Schüler auf eine unerwartete Höhe und behauptete sich auf dieser den ganzen Abend hindurch. Nicht wenige

Einzelnheiten dieser Leistung erschienen in einer ganz originellen Auffassung, das Ganze derselben zeigte für ein gründliches Studium und ein inniges Vertrautsein mit dem Stoffe. Herr Laddes, der in letzter Zeit mehrfach in großen und bedeutenden Rollen Gelegenheit fand, sich als denkender und talentvoller Darsteller zu bewähren, hat mit dem Mephistopheles wiederholt seine Tüchtigkeit und Befähigung auch zu großen Charakterdarstellungen bewiesen; es ist zu wünschen, daß ihm noch öfter als bisher die Möglichkeit, sein Talent zu bewähren, gegeben werden möge. — Wenden wir uns nun zu dem, was Fr. Franke als Gretchen leistete, so können wir nur mit der größten Anerkennung von dieser Leistung sprechen. Da war Begeisterung für den Gegenstand, Poesie, Wahrheit und liebenswürdige Naivetät zu einem schönen Ganzen vereinigt: es ward uns ein schönes, gewinnendes und tief ergreifendes Bild der unübertrefflichen Frauengestalt des großen Dichters gegeben. Auch diese Rolle ist eine sehr schwere Aufgabe; denn sie erfordert neben der höchsten künstlerischen Befähigung auch ungewöhnliche verschiedenartige Mittel, die sich nicht immer bei einer und derselben Persönlichkeit vereinigt finden. In allen den Gemüthsstimmungen und Lagen, in denen uns der Dichter Gretchen vorführt, bewährte sich das Talent und die Intelligenz des Fr. Franke, so daß es schwer sein dürfte zu entscheiden, welcher ihrer Scenen der Vorrang vor der anderen gebühre. — Von den weniger umfangreichen, aber doch bedeutenden Rollen waren neu besetzt: die des Wagner durch Herrn Denzin, des bösen Geistes durch Herrn Kiebig, der Here durch Frau Eck, des Schülers durch Herrn Strenz. Herr Denzin gab den trocknen Schleicher und Stubengelehrten recht brav; von den übrigen Genannten kann man nur sagen, daß sie genügten. Die Marthe der Frau Eicke, der Balentin des Herrn Böckel, der Erdgeist des Herrn Saalbach sind eben so wie die Darstellung der vier Studenten durch die Herren Stürmer, Ballmann, Behr und Schneider als tüchtige, zum Theil vortreffliche Leistungen bekannt. — Wir wollen schließlich die neuarrangirten, sehr geschmackvollen lebenden Bilder am Schlusse des ersten Actes nicht unerwähnt lassen.

Ferdinand Gleich.

Locales.

Leipzig, den 16. Juni. Vorgestern Mittag um 12¹/₂ Uhr langte Sr. Hoheit der Herzog Moriz von Sachsen-Altenburg von Altenburg hier an und reiste um 2³/₄ Uhr auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn über Röderau nach Berlin ab.

— Um 1 Uhr Mittags langte Ihre königl. Hoheit die Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn über Röderau von Berlin hier an, wurde bei Ihrer Ankunft von Sr. Hoheit dem Herzog Moriz von Sachsen-Altenburg begrüßt und begab sich auf der sächsisch-bayerischen Staats-Eisenbahn mit dem um 2¹/₂ Uhr abgehenden Zuge nach Plauen.

— Heute Mittag um 11¹/₂ Uhr ist Sr. Majestät der König von Preußen mit hohem Gefolge mittelst Extrazuges von Potsdam hier angelangt und ohne Aufenthalt auf der sächsisch-bayerischen Staats-Eisenbahn nach Stuttgart weiter gereist. Empfangsfeierlichkeiten fanden auf ausdrücklichen Befehl Sr. Majestät nicht statt.

Leipzig, den 16. Juni. Gestern früh fand ein während der Nacht beschäftigter Arbeiter, als er um 4 Uhr nach Hause zurückkehrte, seine Ehefrau in ihrem Blute schwimmend und anscheinend leblos auf dem Sopha liegen. Sie hatte sich, vermutlich in Folge von Geistesstörung, mittelst zweier Rasirmesser eine große Menge Schnitte in den Hals, die Arme und die Füße, so wie einen bis in die Brusthöhle dringenden Schnitt in der Herzgegend beigebracht. Sie befindet sich im Jacobshospital; ihre Wiederherstellung ist jedoch zweifelhaft, zumal da sie sich schon in vorgerücktem Alter befindet.

— Gestern Vormittag gerieth eine in der Kammgarnspinnerei zu Pfaffendorf beschäftigte Spinnerin mit der linken Hand in das Getriebe der Maschine und wurde so fest eingeklemmt, daß erst ein Schlosser herbeigerufen und mehrere Schrauben entfernt werden mußten, ehe sie aus dieser Lage befreit werden konnte. Die Hand ist ihr zwar bedeutend verstümmelt worden, man hofft ihr aber den Gebrauch derselben zu erhalten.

Die Rathhausuhr

ging Montag den 16. Juni um 11 Uhr Vormitt. 24 Sec. vor.

Börse in Leipzig am 16. Juni 1856. (Course im 14 Thlr.-Fuss.)

Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere	v. 1830 v. 1000 u. 500 ϕ	3	83 ¹ / ₂	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 ¹ / ₂	—	94	Geraer Bank-Actien à 200 ϕ	—	—	—
	kleinere	3	—	do. do. do.	4	—	99	pr. 100 ϕ	—	117 ¹ / ₄	—
	- 1855 v. 100 ϕ	3	7 ¹ / ₂	Leipz.-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 ¹ / ₂	—	102 ¹ / ₂	Thüring. do. à 200 ϕ pr. 100 ϕ	110 ¹ / ₄	—	—
	- 1847 v. 500 ϕ	4	97 ³ / ₈	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	—	98 ¹ / ₄	Leipz.-Dr. E.-B.-A. à 100 ϕ do.	—	288	—
	- 1852 u. 1855 v. 500 ϕ	4	97 ³ / ₈	Thüring. Prior.-Obligat.	4 ¹ / ₂	—	101	Löb.-Zitt. do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	64	—	—
	v. 100	4	99	K. Pr. St.-} v. 1000 u. 500 ϕ }	3	—	85	Alberta- do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	88 ¹ / ₂	—	—
	- 1851 v. 500 u. 200	4 ¹ / ₂	101 ¹ / ₂	Cr.-C.-Sch.} kleinere }	3	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	348	—
	K. S. Land-} v. 1000 u. 500-	3 ¹ / ₂	85 ¹ / ₄	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch. 3 ¹ / ₂	—	—	—	Thüring. do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	124 ¹ / ₄	123 ¹ / ₂	—
	rentenbriefe} kleinere }	3 ¹ / ₂	—	do. Präm.-Anl. v. 1855 3 ¹ / ₂	—	—	—	Berlin-Anh. do. à 200 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—
	Actien d. ehem. S.-Schles.-Eisenb.-Comp. à 100 ϕ	4	99	K. K. Oestr. Metall. pr. fl 150 4 ¹ / ₂	—	—	—	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200 ϕ do.	165	—	—
Leipz. St.-} v. 1000 u. 500 - }	3	—	do. do. do. - do. 5	4 ¹ / ₂	—	—	Cöln-Mind. do. à 200 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—	
Obligat. } kleinere }	3	—	do. Nat.-Anl. v. 1854 do. 5	85 ¹ / ₂	—	—	Fr.-Wilh.-Nrdb.-Act. à 100 ϕ do.	—	—	—	
do. do. do. }	4	—	do. Loose v. 1854 . do. 4	—	—	—	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 ¹ / ₂ ϕ do.	—	—	—	
do. do. do. }	4 ¹ / ₂	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück 760	—	—	—	Actien d. allg. Deutsch. Credit-Anstalt zu Leipzig pr. 100 ϕ	119 ¹ / ₂	119	—	
Sächs. erbl. } v. 500 ϕ }	3 ¹ / ₂	86 ¹ / ₂	Leipziger Bank-Actien à 250 ϕ pr. 100 ϕ	169	—	—	—	—	—	—	
Pfandbriefe } v. 100 u. 25 - }	3 ¹ / ₂	—	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u. B. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	143 ¹ / ₄	Not. d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	101 ¹ / ₄	—	
do. do. } v. 500 ϕ }	3 ¹ / ₂	91 ¹ / ₄	do. do. Litt. C. à 100 ϕ do.	—	—	128 ¹ / ₂	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb., Schwarzb.-Rudolst. u. Meining. Cassenanweis. à 1 u. 5 ϕ	—	—	—	
do. do. } v. 100 u. 25 - }	4	99	Braunschw. do. Litt. A. u. B. do.	—	—	150 ¹ / ₂	And. div. anal. dergl. à 1 u. 5 ϕ	—	—	—	
do. do. } v. 500 ϕ }	4	—	Weimar. Bank-Actien Litt. A. u. B. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	134	—	—	—	—	

Wechsel und Sorten.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 143 ¹ / ₂	—	—	London pr. 1 $\frac{1}{2}$ Sterl.	(7 Tage dato 2 M. 3 M.)	—	—	And. auslnd. Ld'or à 5 ϕ nach gering. Ausmünzungs. Agio p Ct.	—	—	10 ¹ / ₂ *)
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. —	103 ¹ / ₈	—	Paris pr. 300 Francs	(k. S. 2 M. 3 M.)	6. 22 ³ / ₄	80 ³ / ₈	K. russ. wicht. 4 Imp. - 5 Ro. pr. St.	—	—	5. 15 ¹ / ₂
Berlin pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S. —	99 ⁷ / ₈	—	Wien pr. 150 fl. im 20 fl. - F.	(k. S. 2 M. 3 M.)	—	101	Holländ. Duc. à 3 ϕ Agio pr. Ct.	—	—	6 ¹ / ₂
Bremen pr. 100 ϕ Ld'or.	k. S. 110 ³ / ₄	—	—	Augustd'or à 5 ϕ à $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u. 21 K. 8 G. Agio pr. Ct.	—	—	—	Kaiserl. do. do. - do.	—	—	6 ¹ / ₂
à 5 ϕ	2 M. —	—	—	Preuss. Frd'or à 5 ϕ do. - do.	—	—	—	Bresl. do. do. - à 65 ¹ / ₂ As - do.	—	—	—
Breslau pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S. —	99 ³ / ₄	—	—	—	—	—	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl. in S. W.	k. S. 57 ¹ / ₄	—	—	—	—	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. —	153	—	—	—	—	—	do. 10 und 20 Kr. do.	—	—	4
	2 M. —	150 ⁷ / ₈	—	—	—	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—
								Silber do. do.	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 15 Ngr. 7¹/₂ Pf.
†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 4 Pf.

Stadt
Erste G.

Elisabeth
Maria E
fangen
Robert I
Georg I
Wilhelm
schapm
Graf von
Wilhelm
Graf von
Graf von
Frank
Antias
Noertime
Stelly,
Drugeon
Melvil,
Hanna
Margar
Ein D
Ein Vo
Frauen
Gmf

Einlaß

Som
den
Inß
mit
Be
Abt
Bo

Abfa
I. M
1
3
@
1
d
f
g
h
i
II. 9
C
4
a
III. 9
f
g
h
i

Tageskalender.

Stadttheater. 38. Abonnementsvorstellung.

Erste Gastvorstellung des Fräul. Janauschek vom Stadttheater zu Frankfurt a. M.

Maria Stuart.

Trauerspiel in fünf Acten von Schiller.

(Regie: Herr Pauli.)

Personen:

Elisabeth, Königin von England,	Fräul. Huber.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England,	...
Robert Dudley, Graf von Leicester,	Herr Benzel.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury,	Herr Stürmer.
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschapmeister,	Herr Laddey.
Graf von Kent,	Herr Gillis.
Wilhelm Davison, Staats-Secretär,	Herr Strenge.
Graf Audrepine, französischer Gesandter,	Herr Behr.
Graf Belliere, außerordentlicher Botschafter von Frankreich,	Herr Denzin.
Amias Baulst, Ritter und Hüter der Maria,	Herr Pauli.
Mortimer, sein Neffe,	Herr Böckel.
Oskely, Mortimers Freund,	Herr Niesch.
Drugeon Dury, zweiter Hüter der Maria,	Herr Ludwig.
Melvil, Hausboimeister	Herr Saalbach.
Hanna Kennedy, Amme	Frau Gide.
Margarethe Kurl, Kammerfrau	Fräul. Kallburg.
Ein Officier der Leibwache	Herr Graf.
Ein Page	Herr Scheibe.
Frauen der Maria. Hofherren. Trabanten. Pagen. Der Scherif der Umfassung.	

*** Maria Stuart — Fräul. Janauschek.

Einlaß halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sommertheater in Gerhards Garten. Heute Dienstag den 17. Juni zum siebenten Male: **Robert und Bertram, die lustigen Bagabonden.** Große Posse in vier Abtheilungen mit Gesängen und Tänzen von G. Räder. Erste Abth.: **Die Befreiung.** Zweite Abth.: **Auf der Hochzeit.** Dritte Abth.: **Soirée und Maskenball.** Vierte Abth.: **Das Volksfest.** Anfang halb 7 Uhr.

Abfahrt und Ankauf der Dampfwagen in Leipzig.

- Nach Berlin** etc. und von dort hierher: **A. über Cöthen:** Abf. 1) Mrgs. 5 U., Personenzug, später Schnellzug; 2) Nachm. 3 U. 15 M.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Nachts 10 U., Schnellzug. — **Anf.** a) Mrgs. 4 U. 15 Min., Schnellzug; b) Nachm. 12 U. 15 Min. (vom Nachtlager in Wittenberg); c) Nachm. 2 U. 20 Min.; d) Nachts 11 U. 45 M., Schnellzug. [Magdeb.-Leipz. Bahnhof.] **B. über Röderrau:** Abf. 1) Mrgs. 5 U. Güter- u. Personenzug] später Schnellzug; 2) Mrgs. 8 U. 45 M.; 3) Nachm. 2 U. 45 M. — **Anf.** a) Nachm. 1 U.; b) Abds. 5 U. 45 M.; c) Abds. 8 U., Güterz. [Leipzig-Dresdner Bahnhof].
- Nach Dresden, inq. nach Chemnitz** etc. und von dort hierher: **A. b. f.** 1) Mrgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Mrgs. 8 U. 45 M. Courierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 U. 45 M.; 4) Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Courierz. — **Anf.** a) Mrgs. 6 U. 45 M., Courierzug; b) Vorm. 10 U.; c) Nachm. 1 U.; d) Abds. 5 U. 45 M., Courierzug; e) Abds. 9 U. 15 M. [Leipzig-Dresdner Bahnhof].
- Nach Frankfurt a. M.** und von dort hierher: **A. über Dürrenberg:** Abf. 1) Mrgs. 7 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 10 St. 35 M. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. 45 M., Schnellz. (mit 36 stündiger Beförderung nach Paris); außerdem auch noch bis Gerfungen: Mrgs. 4 U. 50 M.; inq., jedoch nur bis Erfurt: Abds. 7 U. 5 M. — **Anf.** a) Mrgs. 5 U. 40 M., Schnellz.; b) Nachm. 4 U. 20 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 U.; hierüber auch noch, jedoch nur von Erfurt aus: Mrgs. 7 U. 50 M. [Thüringer Bahnh.]. **B. über Halle:** Abf. 1) Mrgs. 7 U.; 2) Mitts. 12 U. (mit Uebernachten von 10 St. 35 Min. in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. Schnellz. — **Anf.** a) Mrgs. 7 U. 30 M., Schnellzug; b) Abds. 9 U. 45 M. (theils nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg, theils ohne Unterbrechung). [Magdeb.-Leipz. Bahnh.] **C. über Hof:** Abf. 1) Mrgs. 5 U., Gilzug; 2) Mrgs. 7 U. 30 M. (mit Uebernachten von 10 St. 23 M. in Bamberg); 3) Nachm. 2 U. 30 M. (mit Uebernachten von 8 St. 10 M. in Hof, zugleich nach Paris befördernd); 4) Abds. 6 U. 30 M. — **Anf.** a) Mrgs. 8 U.; b) Nachm. 4 U. 30 M. (nach Verweilen von 14 St. 30 M. in Bamberg, Neuenmarkt und Hof), zugleich aus Paris mitbefördernd; c) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug. [Sächs.-Bayer. Bahnhof].

- Nach Hof** etc. und von dort hierher: **A. b. f.** 1) Mrgs. 5 U., Gilzug; 2) Mrgs. 7 U. 30 M.; 3) Vorm. 11 U. 30 M.; 4) Nachm. 2 U. 30 M.; 5) Abds. 6 U. 30 M. — **Anf.** a) Mrgs. 8 U.; b) Nachm. 12 U. 20 M.; c) Nachm. 4 U. 30 M.; d) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug; e) Abds. 9 U. 45 M. [Sächs.-Bayer. Bahnhof].
- Nach Magdeburg** etc. und von dort hierher: **A. b. f.** 1) Mrgs. 7 U., Schnellz.; 2) Mrgs. 7 U. 30 M.; 3) Mitt. 12 U. (mit Nachtlager in Wittenberge); 4) Abds. 6 U.; 5) Abds. 6 U. 30 M. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 U. — **Anf.** a) Mrgs. 7 U. 30 M. (aus Cöthen); b) Mrgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 U. 15 M.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 8 U. 30 Min. (Extra-Güter- und Personenzug, nach Bedürfnis); f) Abds. 9 U. 45 M., Schnellzug. [Magd.-Leipz. Bahnhof].

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt. Täglich früh 9 U., Vorm. 11 1/2 U. und Nachm. 3 1/4 U. von Riesa nach Meissen und Dresden, zum Anschluß an die von Chemnitz und von Leipzig ankommenden Eisendampfwägen, und täglich früh 7 U., Vorm. 11 U. und Nachm. 2 1/2 U. von Dresden nach Meissen und Riesa zum Anschluß an die Züge nach Leipzig und Chemnitz.

Öeffentliche Bibliotheken:

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
- Städtisches Kunstmuseum**, verbunden mit d. **Schletter'schen Gallerie**, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
- C. Romig**, Leibankalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Gewandgäßchen 4.
- C. F. Kahnts** Leibankalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.
- C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leibankalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Türe.
- Das Atelier für Photographie und Panotypie** von **C. Schaufus** ist im Garten des Hôtel de Prusse.
- Lithographische Anstalt** von **Adolph Berl** (sonst **C. Wilhelm**), Weststraße, nahe der katholischen Kirche.
- 3. Reichs's Bandagen-Magazin**, Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
- Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei** von **Franz Korbstädt**, Gerberstraße Nr. 22.
- W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt**, Universitätsstraße Nr. 23.
- Optisch-physikalisches Magazin** von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerkzeuge um billige Preise
- M. Müller**, Sporerstr., Klosterg. 5, empfiehlt seine Sporen, Randaren, Steigbügel, Trensen, Galoschfedern u. s. w., nur selbstgefertigte Arbeit.
- G. Meyer**, Sporerstr., früher Hölzel, Preußerg. 9, empfiehlt selbstgefertigte Sporen, Randaren, Steigbügel u. a. in Stahl und Neusilber.
- Bürsten- und Pinselwaarenlager** reich assortirt en gros wie en détail billiaß bei **Moritz Blaubuth**, Hainstraße Nr. 1.
- Meubles** neuester Façons im Meubles-Magazin Raundörschen Nr. 5 von **J. A. Truthe**.
- Das Schub- und Strefellager** von **S. A. Strauß** befindet sich Hainstraße, Hôtel de Pologne im Gewölbe.
- Pappfabrik** von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dach- oder Steinpappen, und fauft alle So-ten Hadern und Papierfäden.
- Antiquitäten und altmodisches Porzellan** aller Art kaufen und verkaufen **Bschische & Köder**, Barfußmühle.
- Sehr gut verdeckte **Meubleswagen** empfiehlt in und außerhalb Leipzig **C. Schulze**, Lohnfußcher, Reichs's Garten, Alexanderstraße 1615 c. 2.

Freiwillige Subhastation.

Von dem unterzeichneten Stadtgerichte soll das zum Nachlasse des Herrn **Johann Gottfried Carl Möbius** gehörige, im **Thomasgäßchen** hier unter Nr. 9 gelegene und mit der Grundbuch-Nummer 595 versehene Hausgrundstück Erbtheilung halber **den 30. Juni 1856**

freiwillig versteigert werden.

Kauflustige werden daher geladen, am gedachten Tage früh vor 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und in Gemäßheit der gestellten Kaufbedingungen, welche der auf dem Rathhause saale angeschlagenen Bekanntmachung abschriftlich beigelegt sind, des sofortigen Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu sein.

Leipzig, am 7. Juni 1856.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Stecher.

Körner.

Versteigerung.

Heute sollen verschiedene zu einem Nachlaß gehörige Gegenstände, als: **Meubles, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Porzellan- und Glasgeschirr** und ander Haus- und **Wirthschaftsgeräthe**, ferner einige **Waarenvorräthe**, als: **seidene Bänder, Füll, Spitzen, wollene und baumwollene Stoffe** und sonstige **Modeartikel** von Vormitt. 9 bis 12 Uhr und Nachmitt. 3 bis 6 Uhr im Hause Nr. 1 des **Plauenschen Platzes** hier, 1 Treppe hoch, gegen sofortige Baarzahlung notariell durch mich versteigert werden.

Adv. Schilling.

Auction.

Nächsten Donnerstag

den 19. Juni und folgende Tage

Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr werden eine große Anzahl

Gastwirthschaftsutensilien in der Centralhalle

u. a. 73 Dgd. gelblackirte Rohrstühle, 45 Stück dergl. runde Tische, 80 Stück Speisetische mit Klappgestellen, 80 Dgd. Messer und Gabeln, 174 Tafelgedecke von Damast zu 6 u. 12 Servietten u. notariell versteigert werden.

Gedruckte Verzeichnisse davon sind vom 17. Juni ab in der Centralhalle beim Portier und auf der Expedition des Unterzeichneten (Grimma'sche Straße, Auerbachs Hof), zu haben.

Leipzig, den 15. Juni 1856.

Adv. Ludw. Müller.

Blumen=Auction in Altenburg.

Nächsten Montag als den 23. d. M., von Nachmittags 2 Uhr ab, sollen im Beerschen Garten an der großen Leichpromenade eine Partie Topfgewächse (zu Decorationen sich sehr gut eignend) in Kübeln und Aeschen, namentlich **Orangerie, Granatbäume, hochstämmige Camellien, 1 Myrsine, Prachtexemplar, und dergleichen mehr**, gegen sofortige Baarzahlung meistbietend versteigert werden.

Altenburg, den 15. Juni 1856.

Adolph Bratfisch, Auct. et Tax. jur.

Goldauction.

Heute Nachmittag von 2 Uhr an Versteigerung von **Reisigholz** im Büttner'schen Gute Nr. 10 an der Münzgasse.

Von Gold- und Silbersachen

kommt in der Gewandhaus=Auction Bedeutendes unter Nr. 586—94, 717—24, 844—75, 1923—30 vor.

Obst=Verpachtung.

Nächste Mittwoch als den 18. d. M., Nachmittags 2 Uhr, sollen die diesjährigen Pflaumen und sauern Kirschen auf dem Commun=Anger in Gohlis, nach Möckern zu gelegen, auf hiesiger Gemeindestube meistbietend verpachtet werden.

NB. Die Bedingungen werden beim Termin näher bekannt gemacht.

Frenzel.

Schönschreib=Unterricht

in deutscher, engl., franz., ital. und in sonst gewünschter Schrift und in jedem beliebigen Ductus, nach Wunsch auch mit Orthographie und Zeichnen verbunden, ertheilt correct unter Garantie eines **sichern Erfolgs**

Carl Händel,

Gerhards Garten.

Möchten diese obigen Worte doch mit Aufmerksamkeit gelesen und gefast werden, da ja sie für unsere Zeit das **Unentbehrlichste** bieten und den Handels- und Gewerbestand seinem Wohl entgegenführen, wozu sich bis jetzt noch **nie solche Gelegenheit** gefunden haben dürfte, ohne damit etwa prahlen oder täuschen zu wollen, wie es **leider der Fall** gewesen! **D. D.**

Unterricht im einf. und doppelten Buchhalten, Cours-Rechnen, Wechselkunde, Brief- u. Schönschreiben, Engl., Franz. und Ital. wird billigt ertheilt und ist Näheres zu erfragen bei Herrn **Fauch**, kleine Fleischergasse Nr. 14 parterre.

Tanz=Unterricht. Der Sommer=Cursus beginnt den 1. Juli. Anmeldungen erbitte ich mir in meiner Wohnung, Johannisgasse Nr. 10.

Hermann Friedel, Universitäts=Tanzlehrer.

Bekanntmachung.

Nachdem in der am 5. Mai d. J. abgehaltenen Generalversammlung des Steinkohlenbau=Bereins

„zum Steegenschacht bei Niederwürschütz“

die in §. 38 des Statutenentwurfs vorgeschriebene Wahl des Ausschusses erfolgt ist und sich hierauf der Letztere nach §. 40 ergänzt, auch einen Vorsitzenden und einen Stellvertreter des Vorsitzenden erwählt hat, besteht nunmehr der Ausschuss aus folgenden Personen:

dem unterzeichneten Kaufmann **E. F. V. Lorenz** in Leipzig, Vorsitzender;
Herrn Hauptmann v. d. A., Ritter u. F. von **Koppensfeld** daselbst, Stellvertreter des Vorsitzenden;

Herrn Banquier **Robert Dörstling** in Altenburg,
Herrn Banquier **Fried. Herfurth** in Dresden,
Herrn Particulier **C. C. Günther** in Magdeburg,
Herrn Stadtcassirer **A. Haupt** in Lichtenstein,
Herrn Kaufmann **S. Handwerk** in Leipzig,
Herrn Kaufmann **S. von Großmann** in Schneeberg,
Herrn **Seinr. Sahn** in Leipzig,

als wirklichen Ausschussmitgliedern;

Herrn Marktscheider **S. F. Pilz** in Schneeberg,
Herrn Fabrikant **C. Fischer** in Lichtenstein,
Herrn Kaufmann **Jul. Kayser** in Leipzig,

als stellvertretenden Ausschussmitgliedern.

Vom Ausschusse sind in Gemäßheit der §§. 47 und 48 des Statutenentwurfs

Herr Professor **B. Cotta** in Freiberg,
Herr Bergmeister **F. S. Dehlschlängel** in Schneeberg und
Herr Kaufmann **Louis Meister** in Leipzig

zu wirklichen Mitgliedern des Directoriums und

Herr Rentamtscontroleur **F. S. Hüppner** in Lichtenstein

zum stellvertretenden Mitgliede des Directoriums

erwählt worden und es haben die Gewählten, jedoch die beiden Erstgenannten vorbehaltlich der Genehmigung ihrer vorgesetzten Behörden, diese Wahl angenommen.

Leipzig, den 16. Juni 1856.

Der Ausschuss des Steinkohlenbau=Bereins zum Steegenschacht bei Niederwürschütz.

E. F. V. Lorenz,
Vorsitzender.

Dorfanzeiger. 2500 Aufl., gelesen in ca. 200 Dörfern, u. A. in den Städten Hebertswitz, Taucha, Rauschhof, Brandis, Markranstädt, Pöggau, Zwenkau. Anzeigen à Zeile 6 S. Botckmars Hof, n. d. Post.

Von der bei Engelhorn & Hochdanz in Stuttgart erscheinenden

Allgemeinen Muster-Zeitung, Album für weibliche Arbeiten und Moden.

Preis vierteljährlich $\frac{1}{2}$ Thlr.

Ist die erste Nummer des 3. Quartals für 1856 bereits ausgegeben, und werden hierauf, so wie auf die verfloffenen Quartale von jeder Buchhandlung und allen Postämtern Bestellungen angenommen.
Zu Aufträgen empfiehlt sich
Fr. Ludw. Herbig, Königsstraße Nr. 8.

Das Seebad zu Düsterbroock bei Kiel im Herzogthum Holstein,

am schönen Kieler Hafen in der Nähe der Stadt anmuthigst belegen, ist am 8. Juni eröffnet. Die Logis, so wie die kalten und warmen Bäder sind sehr gut und bequem eingerichtet; für eine gute Restauration ist Sorge getragen. In unmittelbarer Nähe des Bades befinden sich Veranstellungen zu Milch- und Molkencuran. Anfragen in ärztlicher Beziehung sind an den Medikus Dr. Valentiner in Kiel zu richten; Logisbestellungen bei dem Bademeister Breesch in Düsterbroock zu machen, welcher letztere auch auf briefliches Verlangen Preiscurante verabfolgt.
Düsterbroock bei Kiel, im Juni 1856.

Firmaschreiberei von C. Wechsler, Poststrasse No. 18.

Echte Wiener Bleistifte.

Wir beehren uns hiermit bekannt zu geben, daß unsere

echten Wiener Bleistifte,

welche auf den Industrie-Ausstellungen zu London, München, Leipzig, Berlin und Wien mit den ersten Preis-Medallien ausgezeichnet wurden, nun auch in Leipzig bei

Herrn **Pietro Del Vecchio**, Marktplatz Nr. 9,
: **Alex. Lehmann**, Petersstraße Nr. 34,
: **Carl Bredow**, Hainstraße Nr. 4,

zu haben sind.

L. & C. Hardtmuth, k. k. priv. Bleistiftfabrikanten.

Fensterscheiben, Spiegelgläser u. Bilder

werden zu wirklich auffallend billigen Preisen eingezogen, letztere eingerahmt, in der Spiegel-Fabrik Nr. 21 Burgstrassen- und Sporergräbchen-Ecke Nr. 21 bei **F. A. Berger**.

Glacé-Handschuhe werden gewaschen und angenommen im Schirmgeschäft am Markte Nr. 3.

Feine Wäsche wird schnell und gut gewaschen und geplättet Grimma'sche Straße Nr. 2, 5. Treppen.

Wäsche wird schön und billig gewaschen. Adressen abzugeben Stadt Dresden bei Herrn Rob. Schüttel.

Feine Herrenwäsche wird gut gewaschen und geplättet. Näheres Zeiger Straße Nr. 18, 2 Treppen.

Die rühmlichst bekannte

Theerseife

von **Siegmond Elkan** in Halberstadt, à Stück 5 Ngr., ist so eben in frischer Sendung eingetroffen und nur allein zu haben bei

Theodor Pätzmann, Centralhalle.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,

ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen **Hühneraugen**, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

Gewirnte Sommerhandschuhe, das Paar von 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. an, bei **H. Blumenstengel**, Hainstraße, neben Barthels Hof, dicht am Markte.

Aromat. Zahnpulver nach Pelletier. Vichy und Billner Pastillen.

Apothekere zum weißen Adler, Hainstraße.

Mottenspiritus

in Gläsern à 4 Ngr. empfiehlt

die Apothekere zum weißen Adler
in Leipzig, Hainstraße.

Radicaler Motten- u. Wanzeninsectur, so wie **starkes Insectenpulver**, giftfreies **Fliegenpapier**, **Fliegenwasser** und **Fliegenleim** empfiehlt in vorzüglichster sofortiger Wirkung **F. L. Müller**, kleine Burggasse Nr. 6, 2. Etage an der Zeiger Straße.

Gips-Cement,

ähnlich dem englischen Parian-Cement, zum Bewerfen und Abputz der Wände im Innern der Gebäude, zu Friesen, inwendigem Stuck, Estrich u. s. w., der so schnell trocknet, daß die Zimmer in kurzer Zeit bezogen werden können, ist in der Altscherbiger Cement-Niederlage, Katharinenstraße Nr. 19, in jeder Quantität zu haben.

Die bekannten guten

Herrnhuter Seifen und Lichter

von **Joh. Conr. Schmitt** in Gnadau, früher Ebersdorf, empfiehlt zu Fabrikpreisen
August Jensch,
Petersstraße Nr. 8.

Stuhlfedern, so wie **Rissen** jeder Art mit und ohne Stahlfedern für kranke und schwächliche Körper empfiehlt und nimmt Bestellungen an **Louis Müller**, Tapezierer, Neukirchhof Nr. 6, 3te Etage vorn.

Zum Befestigen der Mantillen und Kleider empfehle ich mein Lager en gros & en detail von

Besäßen u. Posamentierwaaren,

Mantillenfransen in Nähseide und Cordonnetsseide, seidene Kreppfränschen auf Kleider in allen Farben, Sammetbänder, wollene Besäße in mannichfacher Art, **weiße baumwollene Fränschen** auf Piquekragen und Jäckchen.

B. Bohnert, Reichsstraße Nr. 54.

Glacé-Handschuhe

für Damen à 6 und 7 1/2 $\%$, auch bessere Sorten in Auswahl empfiehlt billigst **C. Täubert**, Reichsstraße Nr. 47.

Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Großes Lager in Sommermäntelchen, Mantillen, Kleidern und Morgenröcken sehr billig bei **C. Egeling**, 2. Etage.

**Feine engl. Reitzäume und Ge-
bisse in Stahl und Neusilber.**



Echte feinste Pariser Herrenhüte

mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung, und ganz weiche Pariser Sommerhüte, in Qualität das Feinste, was fabricirt werden kann,

empfehlen **G. B. Heisinger** im Mauricianum.

Mäusefallen,

sehr praktisch, neue Construction, sind wieder vorrätzig und empfiehlt à Stück 5 $\%$ **Gust. Liebner**,
Dresdner Straße, vis à vis dem Rheinischen Hof.

Drahtgitter,

so wie alle Arten Drahtarbeiten werden prompt und billig ausgeführt bei **Gust. Liebner**,
Dresdner Straße, vis à vis dem Rheinischen Hof.

Häuser = Verkauf.

In **Lindenau** sind mehrere Hausgrundstücke, durchgehends mit zum Theil sehr großen Gärten, zu verkaufen. **Ferd. Schilde** das.

Zu verkaufen ist ohne Unterhändler in der innern Grimmaschen Vorstadt ein Haus mit Gärtchen für 6000 Thlr. Es hat außer 6 Wohnungen noch geräumige Parterrelocale, und kann das in demselben betriebene Geschäft mit überlassen werden. Adressen mit P. H. L. übernimmt die Expedition d. Bl.

Ein Haus in der inneren Dresdner Vorstadt, mit schönen Niederlagen, welches sich vorzüglich für Buchhandel, Buchbinderei und andere Gewerbe eignet, ist zu verkaufen; dagegen kann auch ein kleineres Grundstück in der inneren Vorstadt mit angenommen werden. Nähere Auskunft ertheilt Herr Adv. **Goeb**, Neum. 42.

Ein herrschaftliches Haus mit großem Garten und Gewächshaus, großem Hof mit Einfahrt bei Leipzig soll Verhältnisse halber mit 800 bis 1000 Thlr. Anzahlung schnell verkauft werden Neumarkt Nr. 13, 3. Etage rechts.

Ein kl. u. größeres Haus in bester Geschäftslage u. ein Haus mit Garten in der Vorstadt sind zu verkaufen kl. **Fleischer**, 7, 1 Tr.

Ein schöner Garten mit Häuschen und Brunnen ist wegen Veränderung billig zu verkaufen. Näheres bei Herrn Kaufmann **Reiß**, Gerberstraße.

Zu verkaufen

ist billig eine sehr schöne Mühle, 1/2 Stunde von einer großen Stadt, mit 3 Mahlgängen, Del-, Loh- und Schneidemühle, 100 Acker Feld und Wiese, schön gebaut, mit vollständigem Inventarium, 30 Stück Rindvieh u. s. w.

Adressen sind abzugeben bei Herrn Gastwirth **Hentschel** im blauen Hof in Leipzig.

Ein Bauplatz,

in der **Wintergartenstraße** gelegen, 36 Ellen Straßenfront und 88—98 Ellen Tiefe enthaltend, ist durch mich zu verkaufen. Adv. **Rob. Zenker**, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Zu verkaufen steht in der Nähe von Leipzig ein Haus mit eingerichteter Brodbäckerei für 1400 Thlr., mit 6 bis 700 Thlr. Anzahlung. Näheres beim Maurermeister **Lindner** in Volkmarisdorf Nr. 32. Unterhändler sind verboten.

Eine sehr besuchte noble Restauration und zwei Dorfschenken mit etwas Feld sind zu verkaufen kl. **Fleischer**gasse Nr. 7, 1 Tr.

Ein tafelförmiges Pianoforte steht **billig** zu verkaufen große **Fleischer**gasse Nr. 12.

Ein Wiener Stutzflügel ist für 25 $\%$ billig zu verkaufen **Petersstraße** Nr. 17, 1 Treppe.

Ein neues **Pianoforte** mit Metallplatte, Oberspreizen und schönem Ton steht billig zu verkaufen **Neukirchhof** 37, 1 Tr.

Ein **Piano**, durabel gebaut, mit schönem Ton, 6 1/4 octav., steht zu verkaufen **Brühl** 64 bei **Tuschke**.

Begzugshalber ist verschiedenes **Mobiliar** zu verkaufen **Klostergasse** Nr. 15, 4 Treppen.

Zu verkaufen

ist eine gute Commode, ein Gebett neue Federbetten, eine Bettstelle, gebrauchtes Bettzeug und Handtücher, ein neues ledernes Hutfuttermal und ledernes Schirmfuttermal. **Katharinenstraße** Nr. 13 zu erfragen im Speisekeller bei Herrn **Weinert**.

Ein fast noch ganz neuer **Kirschbaum-Divan** ist zu verkaufen **Petersstraße** Nr. 38, 4 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen steht eine **Mahagoni-Chiffonnière**, gut gearbeitet, ein **Sopha**, gebraucht, und ein **Tisch**, oval, bei **Andorf** im Hofe der Barfußmühle.

Zu verkaufen: eine **Ottomane** mit Kasten, eine **Ottomane** ohne Kasten, billig, und ein **Mahagoni-Divan** mit schwarzwooll. Bezug **Petersstraße** Nr. 40, 2. Etage rechts.

Zu verkaufen stehen **Sophas**, 2 **Kleiderschränke**, **Spiegel** u. a. m. **Reißer Straße**, **Thorweg** neben der Linde.

Zu verkaufen: 1 **Ruhesopha**, 1 dgl. **Stuhl**, **Divans**, 1 **Goldrahmen-spiegel**, 1 dgl. **kirschb.**, 2 gut gehende **Wanduhren** **Neukirchh.** 6, 3. Et. vorn.

Zu verkaufen sind ein dunkler und ein schöner **Kirschbaum-Secretair**, mehrere **Sophas**, **Stühle**, **Nähz.**, **Spiel-** und **Waschtische**, **Bettstellen**, 2 **Schreibepulte**, eine **Causeuse**, eine **Ottomane** u. s. w. **Burgstraße** Nr. 27 parterre.

Noch 3 Gebett gute **Federbetten** und 2 **einzelne** Stück, so wie 1 gutes **Sopha** sind zu verkaufen **Brühl** Nr. 40, 2 Tr.

Ein **Regenbad** ist billig zu verkaufen **Ritterstraße** Nr. 41, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein **Viertelfaß**, ein 2 **Regenmaß** und eine **Neze** **Brühl** Nr. 40 parterre.

Zu verkaufen ist eine kleine Partie **Mauerrohr**, im Einzelnen à Bund 1 $\%$ 2 $\%$, im Schock à 2 $\%$, **Mittelstraße** Nr. 12.

Ein schönes **Windspiel** ist zu verkaufen. Näheres **Markt** Nr. 17, im Hofe 1. Etage, 2. Thüre rechts.

Die Gärtereier von C. G. Martin und F. Mosenthin jun. vor dem **Serberthore** in Herrn **Gebhards** Garten empfiehlt einem geehrten Publicum eine Auswahl schöner **Wasserpflanzen** zur Ausfüllung von **Glasbassins**, schöne **Gummibäume**, **Dracaenen**, **Curculiga**, schöne blühende **Verbennen** (180 Sorten), schöne blühende **englische Pelargonien**, **Sommerleukopen-Pflanzen** und verschiedene **Sommer-Pflanzen**.

Bestellungen werden **Reichsstraße** Nr. 3 im **Gewölbe** angenommen.

Nabattenblätter von gebranntem **Thon** (zum Einfass der **Gartenbeete**) sind zu haben **Lauchaer Straße** Nr. 9 und in der **Topfkammer Nicolaikirche** beim **Töpfermeister**

Funk.

empfin

Mo
empfeh

*

empfiel

Ne
CapeMo
Prei

Mit

träge
und jF
kaufen

M

40

24
in de
heiten45
geleg
borge50
auszuE
sucht
wolle
abge
bestirZ
BefoA
ein
kon
PZ
Hau
derG
Gen
oder
in dwelc
tete
untG
lern

* * Matjes-Häringe,

zart und fett, à Stück 1 Ngr.,
empfang wieder in neuer Sendung und empfiehlt
C. F. Kuntze, Sohn, gr. Fleischergasse Nr. 27.

Matjes-Häringe à Stück 1 Ngr.

empfehlen Habersang & Sello, sonst Rob. Schmidt.

* * Neue marin. Häringe

empfehlen
C. F. Kuntze, Sohn, große Fleischergasse Nr. 27.

Neue Morcheln, Preiselsbeeren, Pfeffergurken,
Capern, Brab. Sardellen empfiehlt
C. F. Kuntze, Sohn, große Fleischergasse Nr. 27.

Meubles aller Art, von den feinsten bis zu
den ordinairsten, werden gegen hohe
Preise zu kaufen gesucht
Dalle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.

Alte Meubles, feinsten in Mahagoni, so wie ordi-
nairster Gattung werden bedeutender Auf-
träge nach Schöneck und Lengenfeld halber zu kaufen gesucht
und jetzt gut bezahlt.Adr. abzugeben Böttchergäßchen Nr. 8.

Frische Rosenblätter

kaufen Kluge & Pöritzsch,
Schützenstraße 21.

Rosenblätter kaufen Treppe & Ferko, Windmühleng. 12.

400 Stück Weißwein-Flaschen werden zu kaufen gesucht
Stadt Wien.

2400 bis 2500 Thlr. werden zur ersten Hypothek auf ein Gut
in der Nähe Leipzigs mit ca. 21 Aekern und 512,51 Steuer-Ein-
heiten gesucht.
Adv. Heinrich Müller, Reichsstr. Nr. 36.

4500—8000 as erste Hypothek auf ein Landgut, bei Pegau
gelegen, worauf 951 Steuereinheiten haften, wird sofort zu er-
borgern gesucht. Näheres durch S. G. Söhl, Brühl Nr. 64.

500 as sofort und 500 as zu Johannis sind gegen Hypothek
auszuleihen. Adv. Heinrich Müller, Reichstraße 36.

Heiraths-Gesuch.

Ein Fremder, der auf einer Reise sich hier einige Tage aufhält,
sucht eine Lebensgefährtin reiferen Alters. Reflectantinnen
wollen ihre Adressen unter W. E. H 84 poste restante Leipzig
abgeben. Seine Abreise ist bis auf Weiteres Mittwoch Abend
bestimmt. Strengste Discretion wird versichert.

Zwei Damen-Schneidergesellen, gute Arbeiter, können dauernde
Beschäftigung erhalten bei
C. Kaiser, Leipzig, Tuchhalle.

Auf einem Rittergut bei Weissenfels findet zum 1. Juli a. c.
ein unverheiratheter, geschickter Gärtner Unter-
kommen.

Persönliche Vorstellung Magazingasse Nr. 19.

Zu sofortigem Antritt wird ein mit guten Zeugnissen versehener
Hausknecht gesucht. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 16 in
der Restauration.

Gesucht wird ein Bursche im Alter von 16—17 Jahren.
Gewünscht wird, daß solcher wo möglich in einer Buchdruckerei
oder bei einem Buchbinder gearbeitet hat. Näheres ist zu erfahren
in der C. G. Röderschen Officin.

Ein Bursche,

welcher Lust hat die Glaser-Profession zu erlernen, und sofort an-
treten kann, will sich melden beim Tuchmacher F. A. Weise
unter den Bühnen Nr. 29.

Ein Bursche, welcher Lust hat die Buchbinder-Profession zu
lernen, kann sofort in die Lehre treten Schloßgasse Nr. 2.

Gesucht wird ein braver Laufbursche. Näheres in der Papier-
handlung von F. A. Wölbling, Markt, Königshaus.

Gesucht wird ein Laufbursche
Johannisgasse Nr. 14, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Bursche
Universitätsstraße Nr. 3.

Ich suche bis den 1. Juli einen Kellnerburschen.
Brühl Nr. 78.

Gesucht wird ein Laufbursche, der mit Pferden umgehen kann.
Näheres Reichels Garten, Elsterstraße Nr. 1805 b 2 parterre.

Gesuch.

Eine geschickte Directrice, die schon längere Zeit conditionirt
hat, findet nach auswärts im August oder Anfangs September
Engagement. Näheres Ritterstraße Nr. 22, 1. Etage.

Gesucht wird für eine adelige Herrschaft eine mit guten Zeug-
nissen versehene Wirthschafterin, welche der ff. Küche vor-
stehen kann. Näheres bei J. G. Ditto, Moritzstraße 10.

Gesucht wird Verhältnisse halber noch zum 17. d. M. ein
zuverlässiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit
Nicolaisstraße Nr. 52, 4 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein starkes Mädchen
zur Aufwartung eines einzelnen Herrn. Zu erfragen Bamberger
Hof rechts von 10 bis 12 Uhr und 2 bis 4 Uhr.

Gesucht wird eine zuverlässige Köchin. Nur solche, welche
längere Zeit in einem guten Hause gedient haben, möchten sich
melden
Lauchaer Straße Nr. 5 bei Frau Mittag.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird zum 1. Juli
gesucht Querstraße Nr. 12 b.

Gesucht wird ein ehrliches und thätiges Mädchen für Alles
zum 1. Juli hohe Straße Nr. 16, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten
Weststraße, im Mechanikus Käsig'schen Hause 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen, welches tüchtig
waschen und scheuern kann. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 64
parterre, von 9—11 Uhr.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ganz zuverlässiges Mädchen
für Küche und Hausarbeit. Gute Zeugnisse und längerer Dienst
bei einer Herrschaft werden gefordert.
Das Nähere Lauchaer Straße Nr. 16, 2 Tr.

Ein zuverlässiger thätiger Mann in reifern Jahren, im Rechnen
und Schreiben geübt und im Besitz der besten Zeugnisse, wünscht
Beschäftigung zu erlangen als Aufseher, Schreiber, in einem Ge-
schäfte oder einer andern beliebigen Branche. Auskunft Gerber-
straße Nr. 16 im Destillationsgeschäft.

Ein Mann, verheirathet, ohne Kinder, sucht einen Posten als
Hausmann oder irgend eine dauernde Beschäftigung. Adressen
bittet man bei Herrn Friedrich Hermann im Plauenschen
Hof gefälligst niederzulegen.

Ein junger Mann, nicht von hier, welcher sechs Jahre bei der
Cavallerie diente, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unter-
kommen als Markthelfer, Hausmann, Hausknecht, Kutscher oder
Diener oder sonst ein ähnliches Unterkommen.

Beliebige Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Schnei-
dermeister Stäps, Hainstraße Nr. 25 im Hofe 2 Treppen.

Eine junge Witwe, die im Ausbessern und Nähen gut und
gründlich erfahren ist, wünscht außer dem Hause noch Beschäf-
tigung. Naundörfchen Nr. 24, 3. Etage.

Dienst-Gesuch.

Ein junges Mädchen aus einer Provinzialstadt sucht unter be-
scheidenen Ansprüchen eine Stelle als Stubenmädchen oder zu allen
häuslichen Arbeiten. Gef. Adressen bittet man beim Fleischwaaren-
händler Strözel, Friedrichstraße Nr. 40 abzugeben.

Ein junges Mädchen, welches noch nicht gedient hat und nähen
und sticken kann, sucht bei einer anständigen Herrschaft ein Unter-
kommen. Näheres Neumarkt Nr. 9 beim Hausmann.

Gesuch.

Ein junges gebildetes Mädchen von hier sucht ein Unterkommen als Verkäuferin in einem Verkaufslocale. Näheres ist zu erfragen Reichstraße Nr. 11 im Hofe links, letzte Thüre 2 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen, welches in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, das Schneidern etwas versteht, sucht zum 1. August Dienst als Stubenmädchen, wo sie gern die Aufsicht eines Kindes mit übernimmt, oder für Alles bei kinderlosen Leuten. Das Nähere ist zu erfahren Weststraße Nr. 1681, 3 Treppen.

Ein Mädchen,

die Tochter eines auswärtigen Kaufmanns, wünscht in einem ähnlichen Geschäft als Verkäuferin vom 1. Juli an unterzukommen. Adressen werden Naundörfchen Nr. 19 parterre höflichst erbeten.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäuferin oder, da selbige das Schneidern erlernt hat, als Stubenmädchen. Näheres Kleine Fleischergasse Nr. 10, 2. Etage.

Ein anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht bis ersten Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Wasserkunst Nr. 5.

Ein junges Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, auch in der Küche fortkommen kann, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 10 rechts parterre.

Ein Mädchen,

das gut von ihrer Herrschaft empfohlen wird und lange Zeit da ist, sucht zum ersten Juli ein weiteres Unterkommen. Mittelstraße Nr. 3/250b, 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, das in der Küche so wie in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht bis 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 7, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches vier Jahre bei ihrer Herrschaft war, in allen weiblichen Arbeiten geübt ist, sucht zum 1. Juli Dienst, am liebsten bei einzelnen anständigen Leuten für Alles. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 16, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Hausmädchen und kann sogleich oder zum Ersten antreten. Zu erfragen bayerischer Platz Nr. 3, 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, von guter Familie, welches mehrere Jahre bei zwei Herrschaften conditionirt und hierüber die empfehlendsten Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. Juli bei einer Familie oder einem älteren Herrn eine Stelle; dieselbe beansprucht mehr eine humane Behandlung, als hohen Gehalt. Das Nähere ist zu erfragen

Hainstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Ein junges Mädchen, welches von der Herrschaft gut empfohlen, sucht wegzugshalber zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit; dieselbe ist auch im Nähen gut geübt. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 43 im Hofe 2 Treppen rechts.

Ein solides Mädchen aus anständiger Familie, welches im Nähen, Platten und allen Hausarbeiten bewandert und mit guten Zeugnissen versehen ist, auch von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht bis zum 1. Juli oder August einen Dienst als Jungemagd. Adressen bittet man unter M. O. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein gewilliges und ehrliches Mädchen sucht zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen bei ihrer jetzigen Herrschaft, Schrötergäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Ein arbeitsames Mädchen vom Lande sucht so bald wie möglich ein Unterkommen oder zum 1. Juli für Alles. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 57, im Hofe 3 Treppen bei W. Wilke.

Ein solides Mädchen sucht zum 1. Juli Dienst zur Hausarbeit u. Küche. Näheres Reichstraße Nr. 8/9 parterre.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Juli Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, große Windmühlstraße Nr. 22b, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Juli einen Dienst für alle Hausarbeit.

Zu erfragen Kaufhalle 39 im Schuhmacherstand.

Ein Mädchen, welches im Nähen, in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen große Windmühlstraße Nr. 20.

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, in der Küche erfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht zum 1. Juli Dienst. Zu erfragen Neumarkt Nr. 86, 3 Treppen.

Ein auswärtiges Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten geübt, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Alte Burg Nr. 1, 1 Treppe hoch.

Ein Mädchen, welches in der Küche, so wie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, auch gut nähen und platten kann, sucht zum 1. Juli ein anderweitiges Unterkommen. Zu erfragen große Windmühlstraße Nr. 48, im Hofe links 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. August einen Dienst als Jungemagd. Zu erfragen bei der Herrschaft, Brühl Nr. 88 im Gewölbe.

Ein junges, ordnungsliebendes Mädchen sucht zum 1. Juli einen Dienst als Jungemagd, oder auch für Alles. Das Nähere Petersstraße Nr. 31, 2. Etage.

Ein Mädchen, welches kochen kann, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Naussstraße Nr. 1 parterre rechts.

Ein Mädchen, welches in der Küche, so wie in jeder häuslichen Arbeit erfahren ist, gute Atteste aufzuzeigen hat und mehrere Jahre bei einer Herrschaft diente, sucht sogleich oder zum Juli einen Dienst. Näheres Schützenstraße Nr. 10, im Hofe eine Treppe.

Ein Mädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist, auch gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht einen Dienst zum 1. Juli. Weststraße Nr. 1623 parterre rechts.

Eine junge Frau sucht Aufwartungen in anständigen Familien. Adressen bittet man abzugeben Auerbachs Hof im Büchergeschäft.

Ein Mädchen sucht Aufwartungen. Hainstraße Nr. 22, im Hofe zweite Treppe, 1 Treppe hoch.

Eine gesunde Amme sucht Dienst. Näheres Kirchgäßchen 2, 1 Treppe bei Mad. Winkler.

Eine gesunde Amme vom Lande sucht Dienst. Näheres Inselstraße Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Wohnungs = Gesuch.

Zu Michaelis wird von einem Beamten ein Logis von Stube, zwei Kammern oder zwei Stuben und Zubehör, in der innern Dresdner Vorstadt oder Ritterstraße gesucht.Adr. unter L. C. G. B. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Von zwei pünktlich präz. zahlenden Leuten ohne Kinder, die ihr Geschäft außer dem Hause haben, wird ein Logis in der Nähe des Brühls (nicht zu hoch) zu Michaelis oder auch früher zu miethen gesucht.

Adr. Preußergäßchen Nr. 9, 1 Treppe.

Zu miethen gesucht wird von einem jungen Kaufmann eine Stube nebst Kammer in der Stadt oder Vorstadt, im Preise zu ca. 40 fl . Adressen bittet man unter Chiffre W. H. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

In einer der Vorstädte Leipzigs — am liebsten in der Peterstovorstadt — wird eine Parterre = Sommer = Wohnung, bestehend in einer Stube, Kammer, Küche, etwas Kellerraum, anstoßendem Garten und mit dem Nothwendigsten ausmublirt. Anmeldungen Neulirchhof Nr. 20, 1 Treppe.

Gesucht wird zu Michaelis von einer Familie ohne Kinder ein Logis in der Vorstadt zum Preise von 80—100 fl jährlich. Adressen unter B. E. in der Expedition d. Bl.

Ein freundliches Garçon = Logis wird zu miethen gesucht. Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes unter Chiffre R. L. 44 00 entgegen.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 169.]

17. Juni 1856.

Gesucht wird sogleich von zwei Personen eine unmeublierte Stube nebst Kammer. Adr. sind abzugeben Neumarkt Nr. 29 part.

Ein junges Mädchen, welches ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, sucht ein kleines meubliertes Stübchen in der Stadt oder innern Vorstadt. Adressen niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter Z. O. O.

Verpachtung.

Das weiße Läubchen im Koblgarten ist sofort zu verpachten und das Nähere bei Herrn Liebner sen. in Liebertwolkwitz zu erfragen.

Zwei große Parterre-Localitäten sind von jetzt ab zu vermieten äußere Zeitzer Straße 22g, dicht neben der Riemannschen Holzhandlung. Zu erfragen beim Hausmann.

Zu vermieten ist die erste Etage am Plauenschen Platz Nr. 1/804, 10 Fenster Fronte (Aussicht auf die Promenade), und kann von Michaelis, auch nach Wunsch schon von Johannis an bezogen werden. Näheres parterre.

Zu vermieten sind sofort in der Kirchgasse Nr. 2 u. 3 die Parterre-Localitäten als Wohnung und Geschäftslocal für 80 \mathfrak{R} jährlich. Näheres daselbst bei Herrn Schenkewirth Frißsche.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis an stille Leute. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 25.

Vermiethung. Eine große helle Stube 1ster Etage soll als Niederlage für trockene Waaren oder als Auslieferungstube für Buchhändler oder sonst ein Geschäft vermietet werden und kann gleich bezogen werden; auch kann ein Stück Boden dazu gegeben werden. Das Nähere große Windmühlenstraße Nr. 48 im Seitengebäude rechts 1 Treppe.

Sommerlogis.

Ein Sommerlogis in Gohlis, aus zwei schönen Stuben, einer Schlafstube und Bodenraum bestehend, auch mit einem Sommerhäuschen und Gartenbenutzung, ist an einen oder mehrere Herren zu vermieten durch

Dr. Heinrich Meißner, 85 Brühl.

Garçon-Logis

sind monatweise sofort zu vermieten am Thomaskirchhof Nr. 19.

Zwei Zimmer sind als Garçon-Logis, mit oder ohne Meubles, auch als Expedition passend, zum 1. August anderweit abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 24, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer, meßfrei, Magazingasse Nr. 3, 3. Etage.

Zu vermieten ist Goldhahngäßchen Nr. 8, 2. Etage eine Stube mit Kammer.

Zu vermieten ist in der Nähe des Justizgebäudes, Emilienstraße Nr. 2, eine gut meublierte Stube nebst Schlafgemach mit freier freundlicher Aussicht und separatem Eingang. Näheres daselbst parterre.

Eine sehr freundliche meublierte Stube, im Garten gelegen, ist zu vermieten Schimmels Gut parterre bei F. Hartwig.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube Quersstraße Nr. 20, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen, separat, mit Hausschlüssel, Ritterstraße Nr. 31, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist Hainstraße 31, 3. Etage eine fein meublierte meßfreie Stube nebst Alkoven.

Zu vermieten ist zum 1. Juli eine sehr freundliche Stube und Kammer an ledige Herren Schützenstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Zu vermieten ist an zwei Herren eine meublierte Stube mit Alkoven und Hausschlüssel Frankf. Straße 53, vorn heraus 3 Tr.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube und Kammer vorn heraus Schulgasse Nr. 2, 3 Treppen.

Zu vermieten ist an einen Herrn von der Handlung oder Beamten eine gut meublierte Stube nebst Kammer Inselstr. 16, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine Stube, gut meublirt; auch kann eine Schlafstelle abgelassen werden Petersstr. 38, Hof quervor 1 Tr.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach Quersstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist Inselstraße Nr. 6, Straßenfront, eine geräumige, gut meublierte Stube 1. Etage. Weiteres durch den Hausmann daselbst.

Zu vermieten u. sofort oder später zu beziehen ist ein neu decorirtes Garçonlogis (Morgenseite), 1 Tr. hoch, Inselstr. Nr. 15 rechts.

Zwei bis drei meublierte Zimmer mit oder ohne Bett sind sofort billig zu vermieten in der Tuchhalle, Treppe D, 2 Treppen über dem Tuchboden.

Eine freundliche Stube, meublirt, mit schöner Aussicht, ist jetzt oder später an einen Herrn zu vermieten Königsplatz Nr. 16, 4 Treppen.

Vermiethung.

Zu der Centralhalle alhier

Sind von jetzt ab zu vermieten und zu verpachten:

- 1) die erste Etage, mit Aussicht auf die Promenade, nach Befinden zu ein oder zwei Familien-Logis mit je separatem Eingange eingerichtet, auch zu einem Geschäfts- oder geschlossenen Gesellschafts-Local sich vorzüglich eignend;
- 2) die zweite Etage, nach der Promenade gelegen, zu zwei oder drei Familien-Logis mit je separatem Eingange eingerichtet;
- 3) die Vorderseite des Parterres, nach der Promenade und der Centralstraße gelegen, zu einem Kaffeehause oder großen Geschäfts-Local bestimmt;
- 4) die Restaurations-Localitäten der Centralhalle mit separatem Treppenaufgange mit oder ohne die zeither damit verbunden gewesene Bierhalle;
- 5) die Badeanstalt der Centralhalle; diese ist auch zu verkaufen.
- 6) mehrere Gewölbe und Keller.

Da gegenwärtig neue Einrichtungen getroffen werden, so können hierbei noch besondere Wünsche der Reflectanten möglichst Berücksichtigung finden, sobald solche in Zeiten erfolgen.

Der Portier ist angewiesen wirklichen Reflectanten die gewünschten Localitäten zu zeigen. Nähere Verhandlungen erfolgen durch

v. Canig, Advocat, als Administrator der Centralhalle.

Ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmern, an der Promenade gelegen, an einem Herren von der Handlung oder Beamten vom 1. Juli an zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 14 im Gewölbe.

Sofort ist ein freundliches Stübchen nebst Kammer, bequem meublirt, Schützenstraße Nr. 8, 2 Treppen zu vermieten.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren sogleich oder zum ersten Juli Brühl Nr. 6 parterre.

Für kleine geschlossene Gesellschaften steht noch ein Local mehrere Tage der Woche außer den Messen offen am Thomaskirchhofe Nr. 19.

Grosser

Kuchengarten.

Heute Dienstag Concert.

Bei ungünstiger Witterung im großen Salon.
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von M. Wend.

Insel Buen Retiro.
Heute Militair-Concert
vom Musikchore des ersten Jägerbat. Anfang 7 Uhr.
Franz Berger.

Insel Buen Retiro.
Heute Militair-Concert. Dabei empfehle ich Allerlei und andere Speisen u. gute Biere. Freundlichst ladet ein M. Thieme.

Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag den 17. Juni

CONCERT

unter Leitung des Herrn

Emanuel Bach.

Anfang 4 1/2 Uhr.

Musikchor E. Puffholdt.

TIVOLI.

Morgen Mittwoch großes Concert
im Tivoli-Garten,

verbunden mit einem

Brillant-Feuerwerk.

Alles Nähere morgen. Das Musikchor von M. Wend.

Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend Stockfisch mit Schoten.

Senfs Restauration, Gewandgäßchen 1.
Heute Abend Cotelettes mit Spargel und Gurkensalat.

Speckkuchen

empfehle heute früh

M. Keil am Neumarkt.

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckkuchen bei
W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Heute Dienstag den 17. Juni

Concert im Garten des Schützenhauses

* * Illumination durch Gasflammen. * *

Anfang 7 Uhr.

W. Herfurth.

NB. Speisen à la carte, worunter Allerlei.

C. Hoffmann.

Lange's Brauerei.

Heute Dienstag den 17. Juni

Concert von Friedrich Riede.

Anfang 7 Uhr. Das Nähere das Programm.

Heute wie alle Tage div. warme und kalte Speisen und Getränke, frischen Kuchen und vorzüglich gutes Lagerbier.

Großer Kuchengarten.

Anfang 7 Uhr.

Heute Concert von M. Wend,

wobei eine Auswahl warmer Speisen, worunter Allerlei zc., Rirsch-, Stachelbeer-, Propheten- und div. Kaffeeuchen, recht Baisisches von Kurz und feines Scheppliner Doppel-Lagerbier. C. Martin.

Vorläufige Anzeige.

Morgen Mittwoch den 18. Juni

ein venetianischer Abend im Waldschlößchen zu Gohlis,
ausgeführt durch eine ganz große, neu arrangirte Illumination und bengalische Beleuchtung von
Herrn Illuminator Krause,

mit Extra-Concert vom Musikchore des vierten Jägerbataillons.

Alles Nähere im nächsten Blatt.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei zc. Baisisches Bier aus der
königl. Brauerei in Nürnberg empfehle ich als vorzüglich. C. A. Mey.

Münchener Bierhalle.

Zu ausgezeichnetem Münchener Sommerbier u. heute Abend zu Cotelettes mit Allerlei ladet ergebenst ein Görsch, Burgstr. 21.

Restauration in Eschmanns Hause empfiehlt heute Schlachtfest.
C. F. Schulze.

2 Thaler Belohnung.

Verloren wurde am 15. d. M. Abends auf dem Wege von der großen Windmühlenstraße über den Königsplatz, Obstmarkt und die Promenade bis ans Thomaspfortchen ein Notizbuch von schwarzlackirtem Leder mit Portemonnaie, enthaltend 9 Thlr. in Cassen-Anweisungen und Adresskarten des Besizers.

Wer solches nebst Inhalt wiederbringt, empfängt obige Belohnung große Windmühlenstraße Nr. 3, 1. Etage.

Verloren

wurde gestern von der Hainstraße durch Betters Hof nach dem Raundörferchen und Frankfurter Straße eine Schraube mit vier-eckigem beweglichen Ring, um deren Rückgabe der Finder gebeten wird gegen 15 \mathcal{R} Hainstraße Nr. 3 im Kiemergewölbe.

Verloren

wurde am Sonntag eine Busennadel mit großem runden Kopf, blau emailirt. Man bittet den ehrlichen Finder, da dieselbe ein Andenken ist, gegen sehr gute Belohnung, die den Goldwerth übersteigt, um gefällige Zurückgabe Petersstraße 23 im Gewölbe des Herrn Louis Hausherr.

Verloren gegangen ist eine Verlen-Stickerie, vom Brühl aus nach der Reichstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen Belohnung Brühl Nr. 77 in der Barbierstube abzugeben.

Verloren wurde ein Schlüssel. Man bittet, selbigen abzugeben gegen Belohnung Petersstraße Nr. 19 am Garnstand.

Verloren wurde in der Münzgasse ein Stubenschlüssel; gegen 15 Ngr. Belohnung abzugeben auf dem Café National.

Verloren wurde den Sonntag früh von der Mittelstraße nach dem Leipzig-Dresdner Bahnhof ein blau gewirktes Umschlagetuch. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen Belohnung Mittelstraße Nr. 8 parterre abzugeben.

Ein grünseidener Regenschirm ist am Sonntag in der Paulinerkirche auf der ersten Emporkirche stehen geblieben. Wer denselben an sich genommen, wird gebeten, ihn gegen angemessene Belohnung Dresdner Straße Nr. 28, 3 Treppen abzugeben.

Ein am Sonntage verlorener Schlüssel ist gefälligst abzugeben Dresdner Straße Nr. 62 im Gewölbe.

Der wohlgekante Herr mit dem grünen Rock, braunen Hut mit schwarzem Band, wird ersucht, den hellgrauen Hut, welchen er am Sonntage im Helm in Eutrichsch am Eingange des Salons mitgenommen, sofort Schulgasse Nr. 1, 4 Treppen abzugeben, wo nicht, werde ich denselben weiter zu finden wissen.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des jüngst verstorbenen Herrn Advocat Friedrich Freiesleben hier Schulden oder Forderungen haben, werden alsbald erstere an mich zu bezahlen, letztere bei mir anzumelden gebeten.
Leipzig, am 14. Juni 1856.

Dr. Heinrich Meißner,
in Generalvollmacht der Erbin,
Brühl Nr. 85.

Turnhallen-Actien-Gesellschaft.

Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung der Herren Actionaire wird
Mittwoch den 18. Juni Abends 6 Uhr in der Turnhalle
stattfinden und in derselben die Auflösung von 14 Actien, ingleichen die Wahl von drei Vorstandsmitgliedern laut §. 17 der Statuten vorgenommen werden.
Leipzig, Ende Mai 1856.

Der Vorstand.
Stengel, Vorsitzender.

Lieber C., Ernst genannt! Dagegen mir von Ihrer Seite schwere Kränkung zu Theil geworden, so drängt sich doch ein heißes Sehnen aus meiner Brust. ...

Dem Fräul. W. Sch. gratulirt zum heutigen Wiegenfeste

Ich gratulire der Madame Pänig zu ihrem heutigen Geburtstage ein donnerndes Hoch!

Herr Oberkatechet Naumann wird herzlich gebeten, seine von echt evangelischem Sinne zeugende Predigt über den Glauben an Christum durch den Druck zu veröffentlichen.

Stenographen-Verein. 18. Juni 7 1/2 Uhr Abends.

Leipziger naturforschende Gesellschaft.

Heute den 17. Juni um 6 Uhr Sitzung. — Stiftungsfest.
Das Directorium.

Ihre Vermählung zeigen nur hierdurch an

Dem. Chevalier,
Marie Chevalier, geb. Otto.
Leipzig und Braunschweig, den 15. Juni 1856.

Das am 11. Juni zu Kennenburg erfolgte sanfte Hinscheiden ihres Gatten, Vaters, Sohnes und Bruders,

Wilh. Ant. Koebiger,
zeigen dessen Freunden und Bekannten in tiefem Schmerz hiermit an

Die Hinterlassenen.
Leipzig, Offenbach, Naumburg, Frankfurt a. M.

Heute begruben wir unsere gute Gattin und Mutter,
Therese Engelhardt, geborne Krebs,
welche nach 13 monatlichem Krankenlager am 12. Nachmittags halb 3 Uhr, 44 Jahre 5 Monate alt, ihr uns so theures Leben endete. Zugleich bringen wir dem Herrn Dr. Kreuzler und Herrn Dr. Zinsmann für ihre edle und liebevolle Behandlung während ihrer Krankheit, so wie Allen, welche uns zu ihrem Begräbniß durch Herrn Friedrich Bieweg Gaben der Liebe überreichen ließen, und Denen, welche ihren Sarg so schön bekränzt, unsern innigsten und herzlichsten Dank.

Leipzig, den 15. Juni 1856.

August Engelhardt nebst seinen 6 Kindern.

Dank.

Je heftiger der Schmerz, desto wohlthuernder und tröstender die Theilnahme. Das haben wir in reichem Maße erfahren, sowohl während der Krankheit unseres unvergesslichen Gatten und Vaters, des Dr. Dathmann, als beim Begräbniß desselben. Euch Alle, Ihr Edlen, zu nennen und Eure sinnreich thätigen Liebesbeweise hier aufzuzählen, würde der wahren, stillblühenden Liebe nahe treten heißen. Im Buche unseres Herzens seid Ihr unvergesslich verzeichnet. Möge die himmlische Weisheit in ihrem unerforschlichen Rathe Euch vor ähnlichem Leide wahren; uns aber in christlicher Demuth tragen helfen, was sie so schwer über uns verhängt!

Reudnitz, den 16. Juni 1856.

Die tiefgebeugte Witwe für sich
und ihre Kinder.

Die für heute in der Lange'schen Brauerei irrthümlich angekündigte

Italienische Sommernacht

findet nicht statt.

Photographischer Salon in Gerhards Garten, Aufnahme bis 4 Uhr bei jeder Witterung.**Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Bossplatz Nr. 6).****Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12¹/₂ U. à Port. 12 S.). Morgen Mittwoch: Reis mit Rindfleisch.****Angemeldete Fremde.**

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- Anderfön, Rent. aus Altona, Hotel de Baviere.
 v. Achiswardt, Rent. a. Stockholm, S. de Pol.
 Bernhardt, Kfm. a. Nürnberg, S. de Prusse.
 Bauer, Kfm. a. München, Stadt Hamburg.
 Bickelmann, Maler, und
 Barthold, Collecteur a. Dresden, und
 Böhnert, Kfm. a. Gera, Stadt Dresden.
 Bars, Frau, und
 Bars, Frä. a. Serau, halber Mond.
 Bode, Frau a. Danzig.
 Bauentahl, Kfm. a. Köln, und
 Breitung, Frau a. Magdeburg, St. Nürnberg.
 Borchert, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
 Borch, Frau a. Langen, großer Blumenberg.
 Besser, Kfm. a. Freiberg, und
 Böhle, D. jur. a. Schwerin, Stadt Rom.
 Bäßler, Kfm. a. Magdeburg, und
 Brandt, Balletmstr. a. Dessau, Palmbaum.
 Baudonic, Architekt a. Würzburg, grüner Baum.
 Beyer, Def. a. Hermannstadt, Stadt Wien.
 Biepfel, Geometer a. Hoyerwerda, Stadt Köln.
 Baffenge, Kfm. a. Dresden, und
 Baffenge, Frau a. Zwickau, Münchner Hof.
 Bilkentoth, Agent a. Güssen, weißer Schwan.
 Goval, Frä. a. Hamburg, großer Blumenberg.
 Gohn, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Gohr, Kfm. a. Sommerda, Stadt Gotha.
 Drechsler, Fabr. a. Döbeln, Stadt Hamburg.
 Dalmer, Privatm. a. Bstth, gr. Blumenberg.
 Dähne, Fabr. a. Brandenburg, halber Mond.
 Dawson, Hoffschauz. a. Dresden, und
 Dourna, Rent. aus Bukarest, S. de Baviere.
 Dürtgen, Kfm. a. Wald-Erlingen, Palmbaum.
 Ebber, Kfm. a. Auerbach, goldner Hirsch.
 am Ende, D., Superint. a. Dresden, Palm.
 Ehler, Kfm. a. Dresden, Stadt Rom.
 Engelhardt, Maschinenb. a. Chemnitz, St. Berlin.
 Friedrich, Frau a. Hannover, gr. Blumenberg.
 v. Francisco de Rio, Rent. a. Buenos Ayres,
 Fleischmann, Aggef. a. Gütrow, und
 Funk, Kfm. a. Elbing, Hotel de Baviere.
 Fischer, Kfm. a. Nordhausen, und
 Fuhrmann, Kfm. a. Hemelingen, Palmbaum.
 Felsenstein, Rauchwaarenh. a. Fürth, St. Köln.
 Ficker, D. theol., Pastor a. Altmügeln, Münchn. Hof.
 Fein, Kfm. a. Glauchau, Stadt London.
 Freyberg, Def. a. Halle, Dessauer Hof.
 Glien, Kfm. a. Bittau, Palmbaum.
 Graf, Kfm. a. Hanau, Hotel de Russie.
 v. Gyllenkrof, Rent. a. Stockholm, St. Rom.
 Grüne, Apoth. a. Zwickau, Münchner Hof.
 Gadesch, Kfm. a. Vosen, Hotel de Prusse.
 Gansert, D., Bataillonsarzt aus Rudolstadt,
 Stadt Hamburg.
 Geneis, Collecteur aus Dresden, St. Dresden.
 Gorsky, Aggef. a. Schweidnitz, Kaiser v. Oest.
 Greim, Frä. a. Helmbrechts, goldner Hahn.
 Heilmann, D. med. a. Saarbrücken, S. de Prusse.
 Hänsel, Kfm. a. Zittau, großer Blumenberg.
 Hofmann, Fortkendant, und
 Hofmann, Frä. a. Serau, halber Mond.
 v. Hompesch, Graf aus Bärn, und
 v. Helledorf, Kammerh. a. Bedra, S. de Bav.
 Harfort, Frä. a. Harforten, Stadt Rom.
 Heyden, Kfm. a. Danzig, Hotel de Russie.
 Hillmann, D. med. a. Berlin, Stadt Wien.
 Hübner, Kfm. a. Rixingen, grüner Baum.
 Halbauer, Finanzprocurat. a. Weissen, St. Köln.
 v. Jung, Rent. a. Zürich, grüner Baum.
 Knoch, Kfm. a. Petersburg, gr. Blumenberg.
 Koch-Gontard, Kfm. a. Frankfurt a. M., St. Rom.
 Klein, D. med. a. Gurgewo, Stadt Wien.
 Kern, Frä. a. Chemnitz, Stadt Berlin.
 Kohn, Frä. a. Wien, und
 Keun, Polizeidir. a. Bukarest, S. de Baviere.
 Kraus, Frau Reg.-Räthin a. Kopenhagen,
 Kraus, Adv. a. Kiel, und
 v. Korff, Frau a. Petersburg, S. de Pologne.
 Korn, Obef. a. Schwein, Hotel de Prusse.
 Knobloch, Collecteur a. Dresden, St. Dresden.
 Köttler, Frä. a. Celle, und
 Köhler, Frau a. Bromberg, gr. Blumenberg.
 Köhbe, Kfm. a. Wald, Stadt Nürnberg.
 Köschkau, Kfm. a. Dessau, Stadt Hamburg.
 Lohr, Kfm. a. Meydt, Hotel de Baviere.
 Laufen, Frau aus Hamburg, gr. Blumenberg.
 Lémonier, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
 Lorenz, Posthalter a. Hoyerwerda, St. Köln.
 Lechla, Kfm. a. Hainichen, Stadt Freiberg.
 Lieberoth, Bankdir. a. Dessau, und
 v. Lippe, Frau Major. a. Bromberg, gr. Elbrg.
 Müller, Oberamt. a. Ringenwalde, und
 Meyer, Privatm. a. Killingen, Rauchwaarenh.
 Meiser, Eisenfischer a. Hermannstadt, St. Wien.
 Meyer, Cantor a. Harpstadt, Stadt Dresden.
 v. Mit eisd. Aggef. a. Ostrow, und
 Michaelis, Def. a. Roderdorf, St. Nürnberg.
 Maas, Kfm. a. Breslau, Kaiser v. Oesterr.
 v. Maltzahn, Oberleutn. a. Wien, S. de Bav.
 Neubauer, Oberamt. a. G. u. S. S. de Bav.
 Reichardt, Frä. a. Helmbrechts, goldner Hahn.
 Räßler, Fabr. a. Gera, großer Blumenberg.
 Reubert, Radler a. Auerbach, goldner Hirsch.
 Ripsch, Hauptcollecteur a. Guben, bl. Hof.
 Dit, Schuhmacher a. Hemersheim, schw. Kreuz.
 v. Orensterna, Rent. a. Stockholm, und
 Oden, Frau General. a. Petersburg, S. de Pol.
 Oshod, Rent. a. Buenos Ayres, S. de Baviere.
 Perus, Banq. a. Tepliz, Stadt Hamburg.
 Pisk, Fabr., und
 Pisk, Privatm. a. Melnick, Stadt Nürnberg.
 v. Puthen, Freifrau a. Wien, und
 v. Plato, Capitän aus Hannover, S. de Bav.
 Päßsch, D. med. a. Fehrbellin, und
 v. Philippsberg, Excell. f. österr. Gesandter a.
 Kassel, großer Blumenberg.
 v. Pankner, Premierleutn. a. Altenburg, St. Rom.
 v. Polenz, Geh. Finanzrath a. Dresden, Münch-
 ner Hof.
 Püttmann, Def. a. Landsberg, braunes Hof.
 Richter, Kfm. a. Limbach, Stadt London.
 Rütger, Kfm. a. Weissen, Stadt Rom.
 Reittingen, Luchm. a. Pappenheim, St. Köln.
 Rupprecht, Kfm. aus Magdeburg, Stadt Wien.
 Reuterstjold, Kammerh. a. Stockholm, S. de Pol.
 v. Reuß-Köstriz, Fürst, Durchl. a. Köstriz,
 Niensch, Kfm. a. Hamburg,
 v. Reigenstein, Rittmstr. a. Hannover, und
 Roth, Oberst a. Dirmstadt, Hotel de Baviere.
 Seidel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 v. Schimpf, Rentamt., und
 v. Schimvf. Oberst a. Dresden, St. Hamburg.
 Storch, Kfm. a. Meerane, Stadt Nürnberg.
 Schellenberg, Kfm. a. Chemnitz, Kaiser v. Oest.
 Samtesko, Rent. a. Bukarest,
 Schade, Kfm. a. Berlin,
 Schramm, Kfm. a. Baugen,
 Schlegel, Part. a. München, und
 Schaller, Kfm. a. Rüttesheim, S. de Baviere.
 Saas, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
 Salomon, Chemiker a. Hamburg, Palmbaum.
 Sieber, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.
 Sihlano, Frä. a. Schlea, Hotel de Russie.
 Schiedlich, Posthalter a. Hoyerwerda, St. Köln.
 Schwenkert, Frau a. Gera,
 Simon, Hauptcollecteur, und
 Stein, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden.
 Schmeißer, Frä., und
 Stöckich, Rent. a. Hamburg,
 Schiff, Kfm. a. Berlin,
 Suhrberg, Frau a. Hamburg, und
 Schröder, Kfm. aus Plauen, gr. Blumenberg.
 Schlich, Dialonus a. Gera, Münchner Hof.
 Stroh, Frau a. Sterz, Stadt London.
 Schmidt, Kfm. a. Delitzsch, weißer Schwan.
 Schwarz, Kfm. a. Greiz, 3 Könige.
 Sparfeld, Def. a. Dorna, blaues Hof.
 Senf, Amt. a. Ischortau, goldne Sonne.
 Scharf, Def. a. Nagel, Stadt Dresden.
 Troll, Kfm. a. Johannegeorgenstadt, St. Berlin.
 Tresselt, Kfm. a. Gera, Stadt Dresden.
 Thomfen, D. med. a. Kappeln, Stadt Rom.
 Thierfelder, Hauptcollect. a. Annaberg, St. Dresden.
 Trouviller, Capitän a. Petersburg, S. de Pol.
 Trock, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Tanner, Frau a. Helmbrechts, goldner Hahn.
 Berlin, Kfm. a. Döblitzsch, schwarzes Kreuz.
 Bonfisch, Kfm. a. Brambach, Stadt Hamburg.
 Vibrans, Aggef. a. Schlauroth, Palmbaum.
 Werther, Part. a. Berlin, und
 Witt, Frau a. Hamburg, großer Blumenberg.
 Wallerstein, Hauptcollect. a. Dresden, St. Dresden.
 Westphal, D. med. a. Berlin, und
 Wolf, Kfm. a. Zwickau, Hotel de Russie.
 Weise, Agent a. Delitzsch, weißer Schwan.
 Weinberg, Privatm. a. Wien,
 Wilhelm, Kfm. a. Glauchau, und
 Worg, Kfm. a. Bern, Hotel de Baviere.
 Werner, Registrator a. Hannover, schw. Kreuz.
 Wenzel, Pretiger a. Wien,
 Werff, Privatm. a. Berlin, und
 Wähle, D., Justitiar a. Limbach, St. Nürnberg.
 v. d. Wendt, Landschaftsdirector a. Celle, Hotel
 de Baviere.
 Zward, Rent. a. Brandenburg, S. de Prusse.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 16. Juni Abds. 17° R.**Thomasmühle. Strom-, Wellen- u. Regenbäder. Temper. des Wassers am 16. Juni 16° R.**

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. K. F. Geynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.Jahr
bis
auf
dem
späte
kürztternt
erinn